WIRTSCHAFT

gewerbe st.gallen

Nr. 6 | Juni 2019 St.Gallische Gewerbezeitung | www.gsgv.ch

05 «JA» zum Campus Platztor: Der KGV fasst die Parolen

07 183. Generalversammlung Gewerbe Stadt St.Gallen

09 DV Gruppe Handel des KGV

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

Länger auf der Strasse = rentabler

Wir arbeiten auch nach dem Feierabend, damit Ihre Fahrzeuge schneller wieder rollen:

JETZT MACHEN WIR DEN SPAGAT FÜR SIE.

«Gesteigerte Wirtschaftlichkeit dank längerer Fahrzeug-Verfügbarkeit» – eine Thomann-Initiative auf dem Weg zum 24/365 Betrieb.

Mehr Infos auf unserer Webseite.

www.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

BG OST
CF SUD
Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
Cooperativa di fideiussione PMI

Der einfache Weg zur verbürgten Finanzierung.

Die gewerblichen Bürgschaftsorganisationen fördern entwicklungsfähige Klein- und Mittelbetriebe (KMU) durch die Gewährung von Bürgschaften mit dem Ziel, diesen die Aufnahme von Bankkrediten zu erleichtern.

Die Beanspruchung einer Bürgschaft steht allen Branchen des Gewerbes offen.

BG OST-SÜD · 9006 St.Gallen · Tel. 071 242 00 60 · www.bgost.ch

Felix Keller
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer

Unisono für die Uni

Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler

Am 30. Juni 2019 stimmen die St.Gallerinnen und St.Galler über die Zukunft der Universität St.Gallen ab. Der heutige Standort am Rosenberg ist für rund 5000 Studierende ausgelegt, das Bibliotheksgebäude auf 3500 Studierende. Heute sind rund 8600 Studierende an der HSG immatrikuliert. Darüber hinaus laufen die Baubewilligungen für die Provisorien in den kommenden Jahren aus. Deshalb sind neben einer Sanierung der Bibliothek am bisherigen Standort der Bau eines von der HSG Stiftung finanzierten Learning Centers sowie ein neuer Campus im Stadtzentrum geplant. Die drei Projekte sind wichtige Pfeiler in der Entwicklung der Ostschweizer Bildungslandschaft und deshalb von immenser Bedeutung für die gesamte Region. An der Urne entscheiden wir über den Campus Platztor. Durch den zweiten Standort rücken die HSG und die Stadt näher zusammen. Dadurch wird das Gebiet städtebaulich deutlich attraktiver. Wie bereits der heutige Standort auf dem Rosenberg wird auch der Campus Platztor öffentlich zugänglich sein. Um die Gebäude optimal anzubinden, ist vorgesehen, die bestehende Unterführung zu vergrössern und ergänzende Treppenverbindungen zwischen den beiden Standorten zu schaffen. Spannend zu wissen ist, dass erst mit dem «JA» zum Kreditrahmen des St.Galler Stimmvolkes der Architekturwettbewerb ausgeschrieben ist. Der Baubeginn ist für das Jahr 2024 geplant, die Fertigstellung auf Ende 2027. Die Gesamtkosten für den Campus Platztor betragen 207 Millionen Franken. Darin enthalten ist ein voraussichtlicher Bundesbeitrag von 25 Millionen Franken. Die Universität St.Gallen trägt 20 Millionen Franken bei. Im Rahmen des Grundstückverkaufs am Platztor leistet die Stadt St.Gallen einen Standortbeitrag von 2 Millionen Franken. Für den Kanton resultiert somit ein Kreditbedarf von 160 Millionen Franken und darüber entscheidet das St.Galler Stimmvolk Ende Juni.

Auch wir Gewerblerinnen und Gewerbler profitieren direkt von der Universität: genau genommen sogar gleich doppelt. Zum einen benötigen wir dringend gut ausgebildete Fachkräfte und zum anderen entsteht eine nachhaltige Wertschöpfung. So werden Aufträge für den Bau an Gewerbler vergeben, Gewerbler liefern regelmässig Waren und die Gastgewerbler erwirtschaften wertvolle Logiernächte und Gäste in ihren Lokalen dank der Uni. Eine Studie belegt, dass jeder investierte Franken an der Uni eine Wertschöpfung von fünf Franken erzielt.

Die Gewerblerinnen und Gewerbler haben an der Präsidentenkonferenz einstimmig die «JA»-Parole gefasst. Unterstützen auch Sie das Projekt mit einem «JA» zum Platztor am 30. Juni 2019.

Freundliche Grüsse

Felix Keller

«Fit sein für morgen»

Die Zukunft stellt neue Anforderungen an Unternehmungen. Das Netzwerk adlatus organisiert für KMU erstmals ein Tagesseminar mit Workshops.

Adlatus ist eine Gruppe von Unternehmern und Führungspersonen mit grosser Praxiserfahrung und einem breiten Wissen in Bezug auf Management und Führung. Bei ihren Einsätzen stellen sie oft fest, dass Unternehmer und Führungsleute verunsichert sind, weil altbewährte Konzepte und Geschäftsmodelle keine Gültigkeit mehr haben. Der rasche Wandel in Richtung digitaler und globaler Unternehmensrealität stellt sie vor fast unlösbare Probleme. Deshalb bietet adlatus Unternehmern und Führungspersonen einen Weiterbildungstag an, welcher nicht nur hochkarätige Referate umfasst, sondern den TeilnehmerInnen auch die Möglichkeit bietet, in kleineren Gruppen ganz konkrete Praxisprobleme mit versierten Mentoren zu besprechen – also Theorie und Praxis in einem ausgewogenen und spannenden Programm. Grössere Unternehmen haben für das Management regelmässige Weiterbildungen. Bei den KMU's sieht es anders aus. Adlatus bietet für diese Unternehmen ein Programm an und schaffen so für die Teilnehmenden einen echten Mehrwert mit «Fit sein für morgen».

In der Zukunft geht es um «Brain-Power». Früher war «Man-Power» gefragt: Der Chef denkt und die Mitarbeiter setzen um. Heute sind neue Ideen und Konzepte nötig; dies nicht nur von den Chefs, sondern von allen Mitarbeitenden.

Unternehmer sind gezwungen, tradierte Werte zu verlassen. Change Prozesse sind einer der wichtigen Themenbereiche dieser Veranstaltung. Durch Reflexion können Veränderungen stattfinden. Reflexion unter bewährten Coaches ist effizienter als wenn diese alleine vollzogen werden. Darum machen die kleineren Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen am Nachmittag so viel Sinn. «Fit sein für morgen» – ein wertvoller Tag für alle Beteiligten.

Dr. Lüder Tockenbürger ist Gründer und Geschäftsführender Partner der PRO4S & Partner GmbH. Seit 1997 Projektleiter für zahlreiche Strategie- und Organisationsprojekte in internationalen Kontexten, Referent und Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten wwie auch an der Universität St.Gallen.

Dr. Harry Wiener ist Organisationspsychologe und Unternehmensberater. Er studierte in Zürich und Los Angeles Psychologie und Erziehungswissenschaften. Neben seiner Berater- und Lehrfunktion u.a. an der Universität St.Gallen war er während vieler Jahre in verschiedenen Verwaltungsräten tätig.

Prof. em. Dr. Günter Müller-Stewens war von 1991 bis 2017 ordentlicher Professor für Strategisches Management sowie Direktor des Instituts für Betriebswirtschaft (IfB-HSG) an der Universität St.Gallen. Er ist weiterhin freiberuflich an der Universität St.Gallen tätig, hält einen Lehrauftrag und ist Verfasser zahlreicher Publikationen.

adlatus
Erfolg dank Erfahrung

«fit sein für morgen»

Adlatus-Seminar mit Referaten und Workshops

Montag, 16. September 2019
09.00 bis 17.00 Uhr
WBZ Weiterbildungszentrum der Universität St.Gallen

Platzzahl beschränkt.
Info und Anmeldung auf
www.adlatus-ost-schweiz.ch

Unsere Partner: Clientis Bank Oberuzwil OBT

Ein klares «JA» zum Campus Platztor

Die Präsidentenkonferenz des kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) fasste die Parole für die kantonale Abstimmung am 30. Juni 2019 zum Campus Platztor. Die Gewerblerinnen und Gewerbler sagen einstimmig «JA» zum Kredit von 160 Millionen Schweizer Franken für den Neubau am Platztor.

Die Universität St.Gallen platzt aus allen Nähten. Rund um die «Kern-Uni» belegt sie deshalb diverse Flächen. Gleichzeitig existiert mit dem Platztor an zentraler Lage der Stadt eine eigentliche Brache. Dort soll der neue Campus für die Universität entstehen. Damit wäre das Platzproblem vorerst gelöst und am Platztor hätte man eine sinnvolle Nutzung, die städtebaulich aufgewertet wird. Die Stimmbevölkerung entscheidet über einen Kredit über 160 Millionen Schweizer Franken, der den Bau des HSG Campus mitfinanzieren soll. Der jetzige Campus auf dem Rosenberg bietet Platz für rund 5000 Studierende. Der Neubau soll zusätzlichen Platz für 3000 Studierende bringen, momentan studieren 8500 junge Menschen an der Uni St.Gallen – Tendenz stark steigend.

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Prorektor Aussenbeziehungen an der Universität St.Gallen, informierte die Gewerblerinnen und Gewerbler an der Präsidentenkonferenz aus erster Hand über das zukunftsträchtige Projekt. Nach diesen Ausführungen fasste der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) die Parole und sagt einstimmig «JA» zum Campus Platztor. Mit einem klaren JA werden die Wichtigkeit sowie die Ausstrahlung der Universität unterstrichen.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Die Präsidentenkonferenz des KGV fasst einstimmig die «JA»-Parole zur Abstimmung über den Campus Platztor.

Die Ausgleichskasse Gewerbe St.Gallen – Ihr Partner für die 1. Säule

Der Kantonale Gewerbeverband (KGV) St.Gallen ist Träger einer eigenen, branchenübergreifenden AHV-Ausgleichskasse und von zwei Familienausgleichskassen. Als privatwirtschaftlich organisierte Verbandsausgleichskasse mit KMU-Charakter verstehen wir uns als Kompetenzzentrum und sind als Dienstleisterin auf die Abwicklung der Sozialversicherungen im Bereich der 1. Säule spezialisiert. Nebst der Erfüllung der klassischen Kernaufgaben führen wir unter dem gleichen Dach die Gewerbliche Familienausgleichskasse sowie die Familienausgleichskasse St.Galler Arbeitgeber des Detailhandels.

Andreas Fässler, Geschäftsführer

Ausgleichskasse Gewerbe St.Gallen

Lindenstrasse 137
9016 St.Gallen

Telefon 071/282 29 29
info@ahv-gewerbe.ch
www.ahv-gewerbe.ch

Das Gebiet der Sozialversicherungen wird immer umfangreicher und anspruchsvoller. Durch den steten Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft nehmen die Anforderungen auch in diesem Bereich stets zu. Es gilt daher, sich den neuen Gegebenheiten anzupassen und die veränderten Bedürfnisse sorgsam zu prüfen.

Alles aus einer Hand

Unsere Kunden profitieren von einer speditiven, effizienten sowie nachhaltigen Abwicklung ihrer sozialversicherungsrechtlichen Verpflichtungen in den Fachbereichen AHV, IV, Erwerbsersatz, Mutterschaftsentschädigung sowie Familienzulagen. Für ihre Anliegen werden sie von einem fachkundigen und kompetenten Team begleitet. Unsere Familienausgleichskassen sind zudem schweizweit in allen Sprachregionen und somit in sämtlichen Kantonen tätig. Dadurch können auch ausserkantonale Filial- und Nebenbetriebe einfach und bequem über uns abgerechnet werden. Sie profitieren sowohl im Beitrags- als auch im Leistungsbereich von einer Abrechnung und einem Ansprechpartner.

Konditionen

Durch unsere schlanke Betriebsorganisation in eingespielten Strukturen kann unsere Ausgleichskasse ihre Dienstleistungen zu attraktiven Verwaltungskosten anbieten. Dabei kommt ein allgemeiner Verwaltungskostensatz (der AHV/IV/EO-Beiträge) von 1.0% zur Anwendung. Zusätzlich profitieren unsere Kunden – unabhängig der beitragspflichtigen Lohnsumme – von einer Reduktion der Verwaltungskosten um 20%, sofern sie ihre administrativen Belange (inkl. Jahreslohnmeldung) über unsere geschützte eBusiness-Plattform abwickeln. Ebenfalls interessant sind die Beitragssätze unserer Familienausgleichskassen, welche wir Ihnen auf Anfrage gerne bekannt geben.

Unsere Vielseitigkeit

Ob Grossunternehmen, KMU, Arbeitnehmende, Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige oder Pensionierte – wir setzen uns mit unseren rund 30 Mitarbeitenden tagtäglich für die Interessen unserer Kunden ein. Gerne steht Ihnen unser Kundendienst unter Tel. 071 282 29 29 für weitere Informationen zur Verfügung.

Kennzahlen 2018

Unsere Mitglieder	
Arbeitgebende	1790
Selbständigerwerbende	460
Nichterwerbstätige	150
Eingenommene Beiträge (in CHF)	
AHV-Beiträge	88 800 000
Persönliche Beiträge	3 100 000
ALV-Beiträge	18 400 000
FAK-Beiträge	20 800 000
Ausbezahlte Leistungen (in CHF)	
4600 AHV-Leistungen	103 100 000
400 IV-Leistungen	9 700 000
Familienzulagen	21 700 000

St.Gallen macht sich fit für die Zukunft

Zum 183. Mal trafen sich die Mitglieder von Gewerbe Stadt St.Gallen zur Generalversammlung im Pfalzkeller. Präsident Gian Bazzi begrüsste rund 180 Mitglieder sowie Gäste aus Wirtschaft und Politik. St.Gallen ist gefordert: Erste Massnahmen aus den Foren «Zukunft Innenstadt» sind bereits umgesetzt, weitere folgen. Daniel Stauffacher und Hansi Lienemann traten aus dem Vorstand zurück. Die Mitglieder wählten Ivo Liechti neu in den Vorstand.

An der 183. Generalversammlung von Gewerbe Stadt St.Gallen im Pfalzkeller begrüsste Präsident Gian Bazzi rund 180 Mitglieder und Gäste. Das Forum Innenstadt wird aktiv von Gewerbe Stadt St.Gallen geprägt und gemeinsam mit den anderen Wirtschaftsverbänden und Parteien der Stadt vorangetrieben. Das Gewerbe ist die Lebensader der Stadt und sichert wertvolle Arbeitsplätze. Innovative Ideen für die Belebung der Innenstadt sind gefragter denn je. Umso erfreulicher, dass sich neue Betriebe und Verkaufsgeschäfte des Detailhandels und der Gastronomie in der Stadt St.Gallen niedergelassen haben – notabene nicht nur PopUp-Stores. Gian Bazzi ist überzeugt: «Das macht wirklich Mut für die weitere Zeit und spornt an. Wesentlich ist, dass die Authentizität der Geschäfts- und Ladenbetreibenden, die physische Präsenz für die wesentliche Interaktion mit den Kunden sowie die Pflege des Produkte- und Markenimages im Fokus stehen und bleiben».

Engpassbeseitigung: steter Tropfen höhlt Bundesbern

Das Engagement von Gewerbe Stadt St.Gallen in der Interessengemeinschaft Engpassbeseitigung ist weiter ein wichtiger Pfeiler der Verbandsziele. Gewerbe Stadt St.Gallen setzt sich gemeinsam mit anderen Partnern aktiv ein, dieses wichtige ostschweizerische Anliegen in Bundesbern aktuell und präsent zu halten. Wiederkehrende Ereignisse auf unseren Zufahrtsrouten haben bestätigt, wie dringlich es ist, die Verhinderung des Verkehrskollapses auf Zeit schnellstmöglich anzugehen und abzuwehren. «Sie als Gewerblerinnen und Gewerbler sind gefordert: Wo immer Sie in Ihrem Netzwerk die Möglichkeit haben, positionieren Sie sich für diese gute Ostschweizer Lösung», appelliert Gian Bazzi.

Ivo Liechti neu im Vorstand

Daniel Stauffacher und Hansi Lienemann haben sich entschlossen an der Generalversammlung aus dem Vorstand von Gewerbe Stadt St.Gallen zurückzutreten. Als Nachfolger wählen die Mitglieder Ivo Liechti. Er ist Dipl. Ing. FH in Raumplanung, Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung der ERR Raumplaner AG. Ivo Liechti sitzt seit kurzem für die CVP im Stadtparlament.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Platztor-Projekt zukunftsweisend für St.Gallen

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Prorektor für Aussenbeziehungen an der Universität St.Gallen referierte im Anschluss an die Versammlung über das Projekt Platztor der HSG. Massvoll vergrössern, Standorte konsolidieren, für die digitale Zukunft rüsten: So lässt sich die Devise zusammenfassen, nach der Regierung und Uni-Leitung die HSG fittrimmen wollen. Für die Stadt St.Gallen hat die HSG-Vorlage über bildungs- und wirtschaftspolitische Argumente hinaus spezielle Auswirkungen. Sie ist nicht nur eine Chance, die Universität in die Innenstadt zu holen und so stärker spürbar zu machen, sie ist auch für die Weiterentwicklung des ganzen Gebiets nordöstlich der Altstadt entlang des Unteren Grabens sowie der St.Jakob- und Böcklinstrasse zentral. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung, wo Wissen und Informationen praktisch jederzeit und überall verfügbar sind, stellen Anwesenheit und der persönliche Austausch den zentralen Mehrwert einer Bildungsvermittlung dar. Die Universität St. Gallen ist sich des Wertes einer Präsenzuniversität bewusst – auch was das Potenzial betrifft, das sich für die Standortförderung und den Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels ergibt.

«Ausschalten zum Abschalten»

Dienstag, 10. September 2019 I 15:30 – 19:15 Uhr I Oberwaid St.Gallen

Permanent online, dauernd am Handy, «süchtig» nach dem Lieblingsspiel – Smartphones, Tablets und Computer sind heute fester Bestandteil unseres Alltags und begleiten uns rund um die Uhr. Wie verändert sich dadurch unsere Gesellschaft, unser Alltag – und unsere Arbeit? Welche Folgen hat das für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden?

Die Tagung thematisiert die Wirkung der Dauerverfügbarkeit von digitalen Medien und deren Folgen. Sie zeigt auf, wie sich dadurch unsere Arbeit verändert und welche Herausforderungen die Nutzung der digitalen Medien für die Führung und die Mitarbeitenden mit sich bringt. Zudem werden Zusammenhänge zwischen Erschöpfung und exzessiver Mediennutzung diskutiert.

Autorin: Annette Nitsche
Forum BGM Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz

Die Tagung richtet sich an Mitglieder von Geschäftsleitungen, Betriebsinhaber/innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche sowie weitere Personen, die sich vom Thema angesprochen fühlen.

Weitere Informationen und Anmeldung:
Forum BGM Ostschweiz
Geschäftsstelle
Postfach
9001 St.Gallen

Tel. +41 (0)58 229 87 84
info@bgm-ostschweiz.ch
www.bgm-ostschweiz.ch

Anzeige

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

Starke Vorsorge dank individueller Beratung

Planen Sie Ihre Vorsorge jetzt! OBT schafft Klarheit in Ihrer Vorsorgeplanung, damit Sie sorglos in die Zukunft blicken können.

Holen Sie sich fachliche Unterstützung und lassen Sie sich von den kompetenten Mitarbeitenden von OBT umfassend beraten.

OBT AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen | Telefon +41 71 243 34 34

Detailhandel weiter unter Druck

Kaum eine Branche ist seit mehreren Jahren unter Druck wie der Detailhandel. An der Delegiertenversammlung der Gruppe Handel des KGV unterstrich Präsident Bernhard Scherzinger, dass der stationäre Handel gleich von mehreren Seiten unter Beschuss steht. Doch statt ein Jammerlied anzustimmen, gilt es die Vorzüge des stationären Handels hervorzuheben, um gestärkt der Krise zu entkommen. Henrique Schneider, Vize-Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv referierte über die Unterstützung des Detailhandels auf nationaler Ebene. Die Delegierten verabschiedeten alle statutarischen Geschäfte einstimmig.

Präsident Bernhard Scherzinger führte durch die Delegiertenversammlung.

Onlinehandel, Einkaufstourismus, Angebotsvielfalt, Preisschlachten, neue Konsumgewohnheiten: Kurzum der stationäre Handel ist gleich von mehreren Seiten stark unter Druck. Auch wenn sich der Schweizer Detailhandelsumsatz 2018 leicht erhöht hat, war es vor allem der Lebensmittelhandel, welcher gewachsen ist. Demgegenüber steht der Non-Food-Handel mit einem erneuten Minus. Der Einkaufstourismus stagniert, jedoch auf sehr hohem Niveau. Einkaufen im Ausland ist für viele Schweizerinnen und Schweizer zur Gewohnheit geworden. Und Gewohnheiten ändern sich nicht so schnell wieder. Der Onlinehandel ist im 2018 markant weitergewachsen und setzt mit immer effizienterem Lieferservice den stationären Händlern kräftig zu.

Innenstädte gähnende Leere?

Das Thema «Lädelisterben» ist in der Schweiz nicht nur in ländlichen Gemeinden im Gang, sondern hat bereits seit einiger Zeit grössere Städte erfasst. Rorschach – St.Gallen – Gossau und andere Gemeinden kämpfen vermehrt mit verwaisten Schaufenstern, zunehmenden Leerständen und fehlenden Frequenzen. Die Gründe für den schleichenden Niedergang von Geschäften sind vielfältig. Klar ist: Das veränderte Konsumverhalten hat nicht nur Auswirkungen auf den Detailhandel, sondern verändert auch das Stadtbild erheblich. Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, hat die Stadt St.Gallen das Projekt «Zukunft Innenstadt» ins Leben gerufen. Die Geschäfts- und Gassenvereinigungen, die Stadt und die Wirtschafsverbände setzen sich gemeinsam für eine lebendige Stadt ein. Erste gemeinsame Massnahmen sind bereits realisiert, weitere folgen. «Die Politik und Verwaltung muss lernen, den Detailhandel, seine Wichtigkeit und seine Bedürfnisse zu verstehen», ist sich Präsident Bernhard Scherzinger sicher.

sgv engagiert sich für den Detailhandel

Henrique Schneider, Vize-Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv, hat die vielschichtigen Probleme des Detailhandels erkannt. Ein wichtiger Punkt ist für den sgv die unsägliche Regulationsflut. Hier eine neue Vorschrift, da ein weiteres Formular, das ausgefüllt werden muss. Der sgv setzt sich dafür ein, dass die Regulationskosten nicht mehr als 10% des BIP betragen dürfen. Immer wieder gibt es konkrete Projekte, die auf den Detailhandel direkt tangieren, so zum Beispiel die Raschelsäcke oder VEZ Kreditkarten. Die Mühlen im Bundeshaus mahlen sehr langsam. So geht es im schnellsten Tempo mindestens zwei Jahre bis etwas bewirkt werden kann.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Schweizer
KMU-Tag

KMU im Wettbewerb – liefern statt lafern

Schweizer KMU-Tag St. Gallen
25. Oktober 2019

Online-Anmeldung unter
kmu-tag.ch

Veranstalter

Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen
Universität St.Gallen

alea iacta-

Hauptsponsoren

RAIFFEISEN

helvetia

ABACUS Business Software

OBT

Kommunikationspartnerin

swisscom

Medienpartner

gewerbe st.gallen

Wo drückt der Schuh?

Sozial- und Taggeldversicherungen für Gewerbler!

Unternehmerinnen und Unternehmer haben die Pflicht, sich um die Sozialversicherungen für sich selbst sowie für allfällige Mitarbeitende zu kümmern. Was heisst das für die Klein- und Mittleren Unternehmen? Welche Bedürfnisse haben Gewerblerinnen und Gewerbler bei den Sozial- und Taggeldversicherungen?

Welche Probleme haben Sie mit den Sozial- und Taggeldversicherungen im Alltag?
Was würde Ihnen die Zusammenarbeit mit den Versichern erleichtern?

Bitte senden Sie Ihre Gedanken zu diesem Thema via E-Mail an: sekretariat@gsgv.ch

Anzeigen

Spezialgeschäft für Tee
Wir führen über 200 Sorten Tee
Schwarztee, Grüntee, Rooibos,
Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee
Sortenrein oder Blends, helle
bis dunkle Röstungen

BAUMGARTNER
SEIT 1799

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen
T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch

Sommerzeit ist auch Unwetterzeit

Starke Sturmböen, begleitet von Hagel, Regen und Gewitterzellen: Auch das gehört leider zum Sommer. Unwetter können grosse Schäden an Betriebsgebäuden, Autos und der Natur anrichten. Wer nicht umfassend versichert ist, muss tief in die Tasche greifen. Schützen Sie sich jetzt mit der richtigen Versicherung.

die Mobiliar
Generalagentur Rheintal

Norbert Büchel
Generalagent
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

Vorweg: Über die Gebäudeversicherung ist das Betriebsgebäude gegen Elementarschäden versichert. Im Kanton St.Gallen ist diese Versicherung obligatorisch und über die kantonale Gebäudeversicherung abzuschliessen. Zusätzlich können Sie mit der modularen Gebäudeversicherung der Mobiliar als Unternehmen und Gewerbebetrieb so viel Schutz zusammenstellen, wie Sie brauchen.

Denken Sie auch an die Produktion und das Warenlager

Nicht mit dem Gebäude versichert sind Waren oder betriebliche Einrichtungen ausserhalb des Gebäudes. Hier springt die Sachversicherung ein, wenn etwas passiert. Sie übernimmt die Kosten für den Ersatz der Waren oder die Reparatur der Maschinen. Aber auch die Reparatur der Produktionsanlage inklusive Räumung und Entsorgung, wenn diese bei einem Unwetter überschwemmt wird und ausfällt.

Betriebsunterbruch – wie weiter?

Unwetter haben ein grosses zerstörerisches Potenzial. So kann nach einem Starkregen auch mal der ganze Betrieb stillstehen. Was passiert, wenn Ihre Firma nach einer Überschwemmung oder einem Feuer länger nicht produzieren kann? Die Betriebsunterbruch-Versicherung schützt Betriebe vor den finanziellen Folgen solcher Schäden. Beispielsweise übernimmt sie die Mehrkosten, die entstehen, wenn Sie extern produzieren müssen, um Ihre Verträge zu erfüllen.

Analysieren, beraten, schützen

Jede Firma und Organisation muss sich vor anderen Risiken schützen. Reden Sie mit einem Spezialisten der Mobiliar. Wir klären mögliche Gefahren ab, analysieren die Situation und beraten Sie individuell, damit der Versicherungsschutz passt. Falls etwas passiert, sind wir für Sie da: Ihre Generalagentur unterstützt Sie und übernimmt die Schadenerledigung persönlich und unkompliziert.

Generalagenturen

Arbon-Rorschach
Roman Frei
Mariabergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

Buchs-Sargans
Rainer Kostezer
Bahnhofstrasse 7
9471 Buchs SG
T 081 750 00 20
buchs-sargans@mobiliar.ch

Flawil
Steven Stüdli
Bahnhofstrasse 18
9230 Flawil
T 071 394 66 11
flawil@mobiliar.ch

Wil
Thomas Broger
Sonnenhofstrasse 5
(Bleicheparkplatz)
9500 Wil
T 071 913 50 60
wil@mobiliar.ch

Rapperswil-Glarus
Rolf Landis
Zürcherstrasse 6
8640 Rapperswil
T 055 220 58 58
rapperswil@mobiliar.ch

Rheintal
Norbert Büchel
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

St.Gallen
Gian Bazzi
St.Leonhard-Strasse 32
9001 St.Gallen
T 071 228 42 42
stgallen@mobiliar.ch

die Mobiliar

Delegiertentreff der kmu frauen st.gallen

Die kmu frauen st.gallen luden zum Delegiertentreffen in das Hotel Oberwaid. Der jährliche Austausch liefert den Delegierten die kmu frauen News aus erster Hand. Im Anschluss an das Delegiertentreffen gesellten sich weitere kmu frauen für den Vortrag von Kopfrausch dazu.

Die Delegierten kmu frauen blickten hinter die Kulissen der Oberwaid.

Seit über 20 Jahren organisieren die kmu frauen st.gallen verschiedene Anlässe im ganzen Jahr und sorgen so für ein wertvolles Netzwerk. Einmal im Jahr werden die Delegierten zum Austausch eingeladen. Präsidentin Ulrike Brunnschweiler ist es ein grosses Anliegen, dass die Delegierten wissen welche Themen bei den kmu frauen anstehen und so möglichst viele neue kmu frauen an den Netzwerk Events teilnehmen. Im Anschluss blickten die kmu frauen hinter die Kulissen des traditionsreichen Hotels Oberwaid.

Kopfrausch: ein mutiger Weg zum Erfolg

Romina Rausch und Katrin Kreuels, sind beide von der langfristigen Haarlosigkeit durch Alopecia Areata (Kreisrunderhaarausfall) betroffen und leben seit vielen Jahren ohne Haare. Es liegt ihnen am Herzen, dass sie mit dem Verein die Schweizer Bevölkerung und auch über die Grenzen hinaus, über die Krankheit aufklären können. Immerhin sind 2% der Schweizer Bevölkerung betroffen und nur wenige wissen darüber Bescheid. Ausserdem möchte Romina mit dem Verein Betroffene verbinden, so dass sich mit der Diagnose niemand alleine fühlen muss, wie sie selbst damals vor 17 Jahren.

Mit ihrer Erfahrung im Umgang mit der Haarlosigkeit und einem vielfältigen Sortiment an Hilfsmitteln, wie Augenbrauen und Wimpern zum Kleben, Pflegeprodukte für den Haarersatz (kein Verkauf von Perücken) und trendigen Kopfbedeckungen, welches von Betroffenen für Betroffene zusammengestellt wurde, möchten sie den Menschen helfen die Diagnose, die damit verbundene Veränderung und den Weg des Annehmens zu erleichtern.

Mit konstanter Öffentlichkeitsarbeit soll die Schweizer Bevölkerung über die verschiedenen Ursachen und Auswirkungen von Haarausfall aufgeklärt werden, schliesslich sind ca. 2% der Bevölkerung von Alopecia Areata betroffen und ca. 40 000 Menschen erkranken pro Jahr an Krebs. Die damit verbundene Veränderung kann für die Betroffenen nebst den Krankheitssymptomen grosse psychische Probleme auslösen.

Bilder und Text:
Ulrike Brunnschweiler, Präsidentin kmu frauen st.gallen

Präsidentin Ulrike Brunnschweiler begrüsst zum Delegiertentreffen 2019.

«Kompakt»

– Umfrage zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGM-Monitoring) –

Bereits zum vierten Mal führt das Forum BGM Ostschweiz eine Befragung zum Thema «Gesundheitsförderung im Betrieb – Wo steht die Region Ostschweiz?» durch. Ziel ist es herauszufinden, wie die Unternehmen in der Region Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein mit der Thematik umgehen, welche Massnahmen getroffen werden und welche Bedürfnisse vorhanden sind. Damit die Befragung einen möglichst hohen Nutzen stiftet, sind wir auf Ihre aktive Mitwirkung angewiesen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich 12 Minuten Zeit nehmen und bis zum 5. Juli 2019 an der Umfrage teilnehmen. Hier gelangen Sie zur Umfrage: https://de.surveymonkey.com/r/BGM_Ostschweiz

– Präsidentenwechsel im Handwerker- und Gewerbeverein der Gemeinde Kirchberg –

Nach 15 Jahren endete die Präsidentschaft von Maria-Luise Abt beim Handwerker- und Gewerbeverein der Gemeinde Kirchberg. Zu ihrem Nachfolger wurde Stefan Korn gewählt. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) dankt Maria-Luise Abt für ihren wertvollen Einsatz und gratuliert Stefan Korn zur Wahl.

– Fleischfachverband St.Gallen – Liechtenstein (FFV) neuer Präsident –

Werner Küttel aus Berneck wurde als neuer Präsident des FFV gewählt. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) gratuliert zum neuen Amt und freut sich auf die Zusammenarbeit.

– WTT YOUNG LEADER AWARD 2019 –

Am WTT YOUNG LEADER AWARD werden am 16. September 2019 die besten Wirtschaftsstudierenden der Fachhochschule St.Gallen (FHS) und ihre Praxisprojekte ausgezeichnet. Der feierliche Anlass findet vor rund 650 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft statt und bringt heutige mit künftigen Leadern zusammen. Das Leitthema 2019 heisst «künstliche Intelligenz». Das Award-Referat hält der St.Galler Serienunternehmer, Digitalexperte und Startup-Investor Andreas Göldi.

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

07.08.2019	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
09.09.2019	Impulstagung Gruppe Handel des KGV
17.09.2019	Zyklusanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
22.10.2019	4. Präsidentenkonferenz, Buchserhof Buchs
28.10.2019	Mitgliederanlass, Gewerbe Stadt St.Gallen
30.10.2019	AGVS, Garagistenstamm
06.11.2019	Gewerblertreff, Gewerbe Stadt St.Gallen
30.11.2019	Treffen der Verbandsspitze, Säntispark St.Gallen
12.12.2019	KGV: Hearing mit den Regierungsratskandidaten, St.Gallen

Versammlungen

21.11.2019	KSKB Herbstversammlung, Hotel NewStar, Abtwil

Sessionen der eidgenössischen Räte

Sommer:	03. – 21. Juni 2019
Herbst:	09. – 27. September 2019
Winter:	02. – 20. Dezember 2019

Kantonsratssessionen 2019

11. – 13. Juni 2019
16. – 18. September 2019
25. – 27. November 2019

Wahlen

20.10.2019	National- und Ständeratswahlen

Erscheinungsdaten

Nr.7/8/2019	19. August 2019
Nr.9/2019	23. September 2019
Nr.10/2019	21. Oktober 2019
Nr.11/2019	11. November 2019
Nr.12/2019	16. Dezember 2019

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz/Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -weiterbildung
Jean-Pierre Gabathuler, Sektionen
Manuela Eberle, Sektionen
Redaktionsadresse/Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT», Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41, E-Mail: sekretariat@gsgv.ch
Verlag/Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch
Geschäftsleitung: Natal Schnetzer
Anzeigenleitung: Verena Mächler, Tel. 071 272 80 54
Satz/Gestaltung: Béatrice Lang, blang@metrocomm.ch
Titelbild: Die 183. Generalversammlung von Gewerbe Stadt St.Gallen fand im Pfalzkeller statt.
Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach
Erscheinungsweise: Erscheint 11 x jährlich, 60. Jg. Auflage: 8721, Expl. WEMF 2018
Nächster Insertionsschluss: 07. Juni 2019
Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern

TOP
Ausbildungsbetrieb

Hammer, hier zu lernen!

Ausbildung in fünf Autoberufen:

«MACHEN STATT NUR ZUHÖREN.»

Selber Wege und Lösungen finden – mit diesem «entdeckenden Lernen» schulst Du bei uns Hand und Hirn. Im familiären Team wirst Du gefordert und gefördert.

Telefon 055 286 21 90
lernende.thomannag.com

RENAULT TRUCKS · VOLVO · Mercedes-Benz · SETRA · OMNIplus · VANHOOL · MAN | BusTopService · FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks. Service Volvo Trucks, VanHool, Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge & Setra Omnibusse, Unimog, OMNIplus, MAN BusTopService, FUSO.
CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks, Verkauf & Service Volvo Trucks, Service Volvo Bus, Service VanHool. **FRAUENFELD, ARBON:** Verkauf & Service Renault Trucks, Service VanHool.

OSTSCHWEIZ DRUCK

Hofstetstrasse 14 • 9300 Wittenbach • ostschweizdruck.ch

Herausforderung angenommen.

Nur für kurze Zeit auf alle Renault Nutzfahrzeuge: **Flottenrabatt** bis 28 %, **Business-Prämie** bis Fr. 1 600.–, **Lagerprämie** bis Fr. 1 000.–, alles kumulierbar. Profitieren Sie jetzt!

St. Gallen, CITY-GARAGE AG, 071 274 80 74 — **Wil**, WOLGENSINGER AG, 071 911 11 12 — **Näfels**, Freihof-Garage AG, 055 618 44 88

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.06.2019 bis 30.06.2019. Die Lagerprämie gilt nur auf gekennzeichneten Fahrzeugen und ist kumulierbar mit der Business-Prämie und dem Flottenrabatt. Preisbeispiele: Trafic Kastenwagen L1H1 Access 2,7 t dCi 95, Katalogpreis Fr. 25 800.–, minus 26 % Flottenrabatt Fr. 6 700.–, minus Business-Prämie Fr. 1 200.–, minus Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 16 900.–. Master Kastenwagen L1H1 2,8 t 2.3 dCi 110, Katalogpreis Fr. 29 150.–, minus 28 % Flottenrabatt Fr. 8 150.–, minus Business-Prämie Fr. 1 600.–, minus Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 18 400.–. Kangoo Express Medium Access ENERGY TCe 115, Katalogpreis Fr. 18 650.–, minus 24 % Flottenrabatt Fr. 4 450.–, minus Business-Prämie Fr. 800.–, minus Lagerprämie Fr. 500.– = Fr. 12 900.–. Alaskan Business ENERGY dCi 160 4x4, Katalogpreis Fr. 31 700.–, minus 17 % Flottenrabatt Fr. 5 350.–, minus Business-Prämie Fr. 800.–, minus Lagerprämie Fr. 1 000.– = Fr. 24 550.–. Flottenrabatt, Business-Prämie und Lagerprämie sind nicht gültig für Kangoo Express Medium First. Kangoo Express Medium First ENERGY TCe 115, Katalogpreis Fr. 10 900.–. Alle Beträge exkl. MwSt.